



Weibbischof Reinhard Pappenberger (links) firmte in der Kirche St. Johannes 36 Kinder. Bild: bph

# Mutig aus dem Glauben heraus

„O komm herab, du Heiliger Geist“ schallte es vielstimmig am Samstag durch das Kirchenschiff des Johannesdoms. 36 Firmlinge aus der Stadtpfarrei empfingen durch Weibbischof Reinhard Pappenberger das Sakrament der Firmung. Die Jugendlichen wurden ab Januar auf diesen Moment vorbereitet.

**Nabburg.** (bph) Gestärkt mit dem Heiligen Geist können nun ab Samstag die jungen Christen ihre Rolle in der Kirche in eigener Verantwortung wahrnehmen. Denn Firmung („firmare“ heißt „bestärken“) bedeutet religiöse Volljährigkeit. Mit dem Sakra-

ment sagten die Jugendlichen „Ja“ zum Glauben, zur katholischen Kirche und zu Gott.

Das Besondere an dem feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche war der eingeschobene Firmritus, durch den die jungen Christen das Sakrament der Firmung empfangen. Der wohl wichtigste Bestandteil dieses Ritus war die Salbung der Firmlinge mit dem sogenannten Chrisam. Das ist ein vom Bischof geweihtes Öl, das aus Olivenöl und Balsamharz hergestellt wird. Der Bischof legte den Firmlingen die Hände auf und zeichnete mit dem Chrisam ein Kreuz auf deren Stirn und sprach die Formel. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

In seiner Predigt versuchte Weibbischof Reinhard Pappenberger den jungen Christen nahe zu bringen, dass es nach der Firmung und im

Glauben darauf ankomme, voran zu gehen. Mutig sollten sie aus dem Glauben heraus Schritt für Schritt in ihrem Leben nach vorne gehen. „Firmung ist keine Privatsache! Denn der Glaube stelle jeden Christen hinein in das Miteinander der Kirche und der Menschen.“

## Verantwortung übernehmen

Es gelte Verantwortung zu übernehmen wie der Heilige Bischof Burchard, der vor 1000 Jahren aus Nabburg stammend, Bischof von Halberstadt wurde und dort mit den Menschen die notwendigen Schritte nach vorne ging. Man brauche sich als Christ auch nicht verstecken, sondern mutig einmischen in das Geschehen der Zeit wie der Heilige Papst Johannes Paul II. „Seinen Gedenktag feiern wir heute, also ein besonderer Tag. „Für dieses Vorgehen sage

Christus den Neugefirmtten und allen Gefirmtten seine Nähe und seinen Beistand zu. Das Kerngeschehen der Firmung war das Taufversprechen, das damals bei der Taufe die Eltern gegeben hatten und das die Firmlinge nun selber für sich erneuerten, das Gebet um den Heiligen Geist, die Handauflegung und Salbung mit Chrisam.

Das Geschehen wurde mit „Missa renovatione fidei“ von der Empore bereichert, eine Komposition von Jonathan Brell. Sie ist für vierstimmigen gemischten Chor bei E-Gitarre und Schlagzeug. Daneben begleitete die Band auch die Lieder für die Gemeinde; unter anderem zum Ende hin „Atme in uns, Heiliger Geist“. Den Gottesdienst feierten zusammen mit dem Weibbischof Stadtpfarrer Hannes Lorenz und die Kapläne Berno Läßer und Christian Blank.